

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 28 (1974)

**Heft:** 9: Sportbauten : Hallen und Freibäder = Edifices sportifs : piscines couvertes et en plein-air = Buildings for sport : indoor and outdoor pools

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# mit den sesseln „siesta“ und „rest“ erreichte relling den funktionellen doppelerfolg:

das gerüst  
leicht und elastisch,  
eine daunenweiche auflage,  
„sitzbequem“  
die elegante silhouette des  
modells „nord“ (siehe bild)  
folgt dem gleichen  
grundgedanken – einzuplanen  
in die architektur  
moderner räume, büros,  
wartezimmer und wohnstuben



prüfen Sie bitte die westnafa-  
modelle von ingmar relling  
bezugsnachweis:  
**intraform-string**, münchen 80

## SBB

Mitten in Zürich

führen die SBB ein eigenes **Architekturbüro** mit  
vielen, interessanten Bauaufgaben wie Bahnhof-  
gebäude, Werkstätten und Dienstgebäude aller Art.

Zur Mitarbeit in einem kleinen, kameradschaft-  
lichen Team suchen wir **jüngeren**

### **Architekt-Techniker HTL Bauzeichner (-in)**

mit einiger Praxis.

Lassen Sie sich doch über Telefon 01 39 39 39,  
intern 2290 darüber informieren, welche Vorteile  
eine Stelle bei den SBB bietet.

Wir suchen einen

### **Möbelzeichner- Entwerfer**

Der Aufgabenkreis umfasst zeich-  
nerische Gestaltung und Aus-  
arbeitung von Entwürfen zur Fabri-  
kationsreife.  
Darstellung von Möblierungs-  
vorschlägen.  
Möbelkataloge und Prospekte  
vorbereiten.  
Ausstellungen organisieren.

Wir bieten einem tüchtigen, um-  
gänglichen Bewerber ein den hohen  
Anforderungen entsprechendes  
Salär.

Ihre Offerte erwarten wir gerne  
unter Chiffre H 19-900171  
Publicitas 8640 Rapperswil.

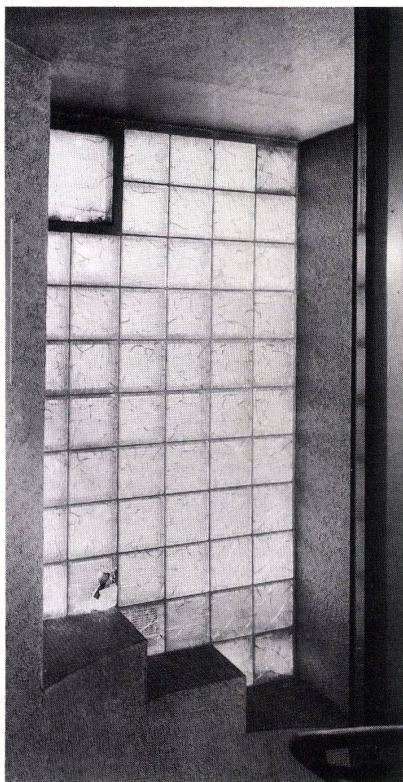
**FÜR SIE  
GEFANGEN**



**REBELL**

**EIN REBELL DER AM  
BODEN LIEGT. DER NEUE  
TEPPICHBODEN VON  
FISSCO. REBELLISCH IM  
PREIS-EINWANDFREI  
IN DER QUALITÄT.**

Schneiter-Siegenthaler + Co.  
3077 Enggistein bei Bern  
Telefon 031 / 83 43 43



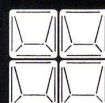
**Grossbrand in einem  
Doppelhaus. Die  
Glasbausteine der  
Treppenhauswand  
sprangen zwar  
unter der grossen  
Hitzeinwirkung  
(siehe Foto links),  
aber sie hinderten  
das Feuer am wei-  
teren Vordringen.  
Nebenan, wo ein  
gleiches Treppen-  
haus mit Holz und  
Glas verkleidet war,  
brach das Feuer  
durch und breitete  
sich bis zum Dach-  
stock aus.**

**Verlangen Sie unverbindlich  
Offerte oder Vertreterbesuch.**

**Spezialfirma für Glasbetonbau,  
8004 Zürich, Feldstrasse 111  
Telefon 01 39 86 63 und 23 78 08**

**SCHNEIDER  
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Bern; Dr. Erhard Romer, Generaldirektion SBB, Bern; Uli Huber, Architekt BSA/SIA, Chef Hochbau Generaldirektion SBB, Bern; Fritz Lauber, Architekt und kantonalen Denkmalfleger, Basel; Staatsrat Jean Riesen, Freiburg; Stadtmann Dr. Albert Engel, Murten; Professor Benedikt Huber, Architekt BSA/SIA, Zürich; Max Schlup, Architekt BSA/SIA, Biel; Professor Paul Waltenspühl, Architekt BSA/SIA, Genf; Ersatzpreisrichter: Dr. Ernst Moor, Direktor Personalabteilung Generaldirektion SBB, Bern; Roger Currat, Kantonsplaner, Architekt BSA/SIA, Freiburg; Gemeindeammann Martin Schweizer, Muntelier; Rolf Hesterberg, Architekt BSA/SIA, Bern. Experten: Etienne Chatton, kantonalen Denkmalfleger, Freiburg; Heinz Gubelmann, Architekt SIA, Winterthur; Walter Tüscher, Architekt BSA, Freiburg. Die Gesamtpreisumme für die erste und zweite Stufe beträgt einschließlich etwaiger Ankäufe Fr. 200000.—. Aus dem Programm: Lehr- und Übungsräume für die Kader-, Betriebs- und technische Fachschule, Aula für 300 Personen, Verpflegungs- und Verwaltungsräume, Unterkunft für 600 Kursteilnehmer, einige Wohnungen für das Betriebspersonal sowie Sportanlagen. Das Wettbewerbs- und Raumprogramm kann gratis, die übrigen Wettbewerbsunterlagen gegen Hinterlegung von Fr. 200.— auf Postcheckkonto 30-193 (Vermerk «Wettbewerb Ausbildungszentrum Löwenberg») bei der Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstrasse 43, 3000 Bern, bis 29. November 1974 bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 13. September 1974. Ablieferung der Entwürfe der ersten Stufe bis 7. Februar, der Modelle bis 21. Februar 1975.

**Tokio: Internationaler Beleuchtungsdesign-Wettbewerb**

Die Yamagiwa Art Foundation, zusammen mit Yamagiwa Electric Co. Ltd., L.D. Yamagiwa Laboratory, Shinkenichiku sha Inc., veranstaltet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Beleuchtungskörper. Mit diesem 7. Internationalen Beleuchtungsdesign-Wettbewerb wird jene Art von Beleuchtung gesucht, die in der heutigen Umwelt eine wichtige kreative Rolle spielen kann. Aus diesem Grund wird bei der Beurteilung der eingegangenen Entwürfe dem Beleuchtungsdesign als solches mehr Gewicht als der kommerziellen Verwendung des Beleuchtungskörpers beigemessen. Damit dieser Wettbewerb in einem noch größeren internationalen Rahmen gehalten werden kann, wird Yamagiwa die erste Beurteilung in Zürich vornehmen, mit einem Preisgericht, das mehrheitlich aus Spezialisten besteht, die nicht aus Japan stammen. Die endgültige Beurteilung wird in Tokio, mit einem mehrheitlich japanischen Preisgericht, stattfinden. Die Gönner dieses Wettbewerbes sehen Einsendungen entgegen, die besonders reich an Kreativität sind. Präsident des Preisgerichtes: Kenzo Tange. Mitglieder des Preisgerichtes: Yusaku Kame-

kura, Kiyoshi Seike, Kenji Ekuon, Arata Isozaki, Takamichi Ito, Hyogo Konagaya, Roger Taron (Frankreich), Josef Müller-Brockmann (Schweiz), Verner Panton (Dänemark) und Ingo Maurer (Bundesrepublik Deutschland). Es stehen folgende Preise zur Verfügung: eine Goldmedaille US-Dollar 3500.—, eine Silbermedaille US-Dollar 1700.—, drei Bronzemedailles zu je US-Dollar 700.—, ehrenvolle Erwähnungen je US-Dollar 170.—. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind nur jene Personen, die mit den Gönnerfirmen verbunden sind, sowie das Preisgericht. Termin für die Einschreibung: Schriftliche Einschreibung bis 10. Dezember 1974 an folgende Adresse: Office of The Tokyo International Lighting Design Competition, The Yamagiwa Art Foundation, 3-12-4 Sotokanda Chiyoda-Ku, Tokyo. Jede Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Namen und Vornamen, Wohnort, Arbeitsplatz oder Schule, Telephonnummer. Termin für die Ablieferung: Bis 6. Januar 1975 müssen die Entwürfe an einer der folgenden Adressen sein: Office of The Tokyo International Lighting Design Competition, 3-12-4 Sotokanda Chiyoda-Ku, Tokyo, oder Office of The Tokyo International Lighting Design Competition, c/o Temde AG, CH-9475 Sevelen. Weitere Auskünfte über diesen Wettbewerb erteilt das Office of The Tokyo International Lighting Design Competition in Tokio.

**Entschiedene Wettbewerbe**

**Gränichen AG: Friedhofgebäude**

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden vier Entwürfe beurteilt. Ergebnis:  
1. Preis (Fr. 2200.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Cramer, Rüschnikon, Mitarbeiter Karl Pappa;  
2. Preis (Fr. 1700.—): Hans Kocher, Gränichen; 3. Preis (Fr. 800.—): Bachmann, Meier und Zerkiebel, Aarau, Hans Richner, Gränichen, Mitarbeiter Walter Zschokke, Konrad Wittmer; 4. Preis (Fr. 500.—): Willy Blattner, Gränichen. Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1500.—. Fachpreisrichter waren Friedrich Widmer, Brugg; Walter Felber, Aarau.

**Uznach SG: Sanktgallische Kantonalbank**

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:  
1. Preis (Fr. 4000.—): K. Federer, Rapperswil, Mitarbeiter F. Maggi, M. Monard, B. Probert; 2. Preis (Fr. 4000.—): O. Müller und M. Facincani, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 2000.—): E. Lehmann, Rapperswil, Mitarbeiter: H. Martin. Zusätzlich erhielt jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 3000.—. Fachpreisrichter waren R. Bächtold, Rorschach; F. Baerlocher, St. Gallen; A. Baumgartner, Rorschach; H. Voser, St. Gallen; M. Werner, Greifensee.